







4





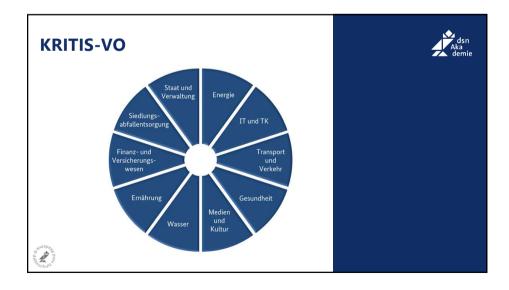
§ 8a BSIG

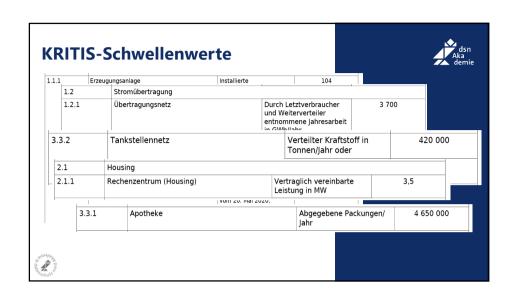


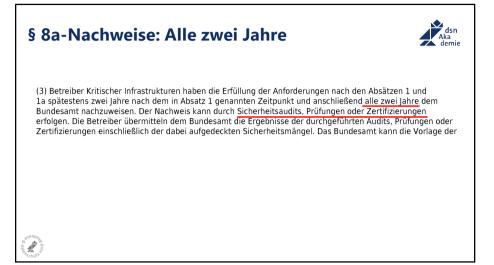
§ 8a Sicherheit in der Informationstechnik Kritischer Infrastrukturen

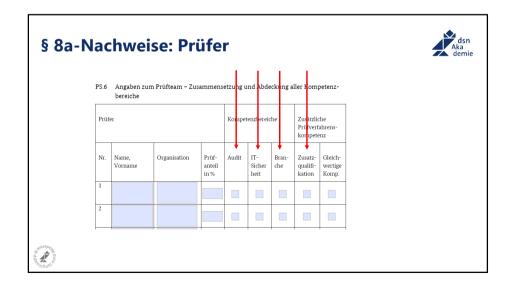
(1) Betreiber Kritischer Infrastrukturen sind verpflichtet, spätestens bis zum ersten Werktag, der darauf folgt, dass diese erstmalig oder erneut als Betreiber einer Kritischen Infrastruktur nach der Rechtsverordnung nach § 10 Absatz 1 gelten, angemessene organisatorische und technische Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit ihrer informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit der von ihnen betriebenen Kritischen Infrastrukturen maßgeblich sind. Dabei soll der Stand der Technik eingehalten werden. Organisatorische und technische Vorkehrungen sind angemessen, wenn der dafür erforderliche Aufwand nicht außer Verhältnis zu den Folgen eines Ausfalls oder einer Beeinträchtigung der betroffenen Kritischen Infrastruktur steht.

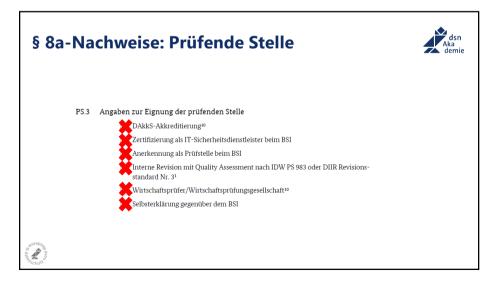


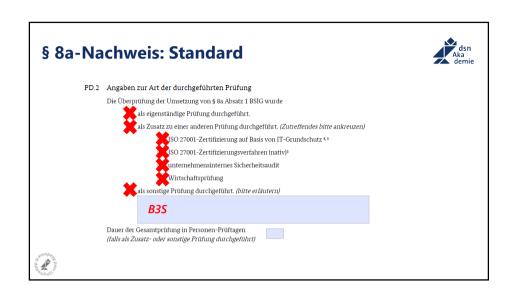














ISO/IEC 27001

weltweiter Standard zur Informationssicherheit internationale Community (International Accreditation Forum IAF)

Akkreditierungsstellen (in Deutschland: DAkkS)

Zertifizierungsstellen

Auditoren

Zertifikatslaufzeit: 3 Jahre



NEIN! ISO/IEC 27001 nicht ausreichend als § 8a-Nachweis

Authentizität als Sicherheitsziel

Risikobehandlung: keine Versicherung, keine Übernahme, kein Ausschluss von KRITIS-Bereichen

Formulare



Standard zur Informationssicherheit

Zertifizierungsstelle: BSI

Auditoren

4

Zertifikatslaufzeit: 3 Jahre



nicht ausreichend als § 8a-Nachweis

Authentizität als Sicherheitsziel

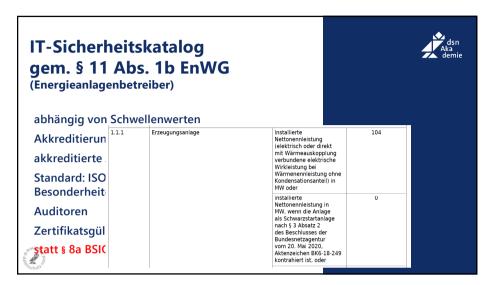
Risikobehandlung: keine Versicherung, keine Übernahme, kein Ausschluss von KRITIS-Bereichen





,





Systeme zur Angriffserkennung (SzA)



(1a) Die Verpflichtung nach Absatz 1 Satz 1, angemessene organisatorische und technische Vorkehrungen zu treffen, umfasst ab dem 1. Mai 2023 auch den Einsatz von Systemen zur Angriffserkennung. Die eingesetzten Systeme zur Angriffserkennung müssen geeignete Parameter und Merkmale aus dem laufenden Betrieb kontinuierlich und automatisch erfassen und auswerten. Sie sollten dazu in der Lage sein, fortwährend Bedrohungen zu identifizieren und zu vermeiden sowie für eingetretene Störungen geeignete Beseitigungsmaßnahmen vorzusehen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

Einführung SzA bis: 01.05.2023

Nachweis ggü. BSI

- Netzbetreiber erstmals zum 01.05.2023, dann alle 2 J.
- Kraftwerksbetreiber, die unter KRITIS fallen: dito

📝 KRITIS-Betreiber: reguläre 🛭 8a-Nachweispflichten

Konvergenz

Ziel: Informationssicherheit nach Stand der Technik =Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)

anerkannte Stellen unabhängige Prüfungen anerkannte Prüfer anerkannte Standards harmonisierte Laufzeiten fokussierte Inhalte

4P

